

Mit dem Hamburger Hafen in eine nachhaltige Zukunft

Zoom-Konferenz
28.10.2021

Vorbemerkung

Der Hamburger Hafen ist ein wichtiger regionaler und nationaler Wirtschafts- und Beschäftigungsfaktor.

Einzig stetig ist die Veränderung, ggf. auch der Bedeutung, des Hamburger Hafens.

Wirtschaftliche Treiber (u.A.)

Mittelmeer:

- Schiff: Piräus / Seidenstraße / massiver Ausbau von Mittelmeerhäfen
- Land: Alpentunnel / Balkanroute (Straße / Schiene)

Nordrange:

- Fusion Zeebrügge / Antwerpen
- Fusion HHLA / Eurogate > Deutsche Bucht?
- Hapag Lloyd > JWP / Wilhelmshafen

Ostsee:

- Direktanläufe St. Petersburg / Gdansk, Gdynia / Göteborg / etc.
- Limitierung NOK

Ökologische Notwendigkeiten

Klimaschutz

- Klimagesetzgebung / BVG

Biodiversität

- Negative Einflüsse auf FFH-Lebensräume und Arten

Tidesystem Elbe

- Das Sedimentmanagement ist aus dem Ruder gelaufen

Hafenentwicklungsplan HEP

Zukünftige Anpassungen müssen aus Sicht der Umweltverbände

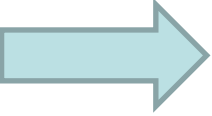
- einer realistischen, unabhängig ermittelten Einschätzung entsprechen.
- nachhaltig sein (planetare Grenzen).
- besonders ökonomische, ökologische und soziale Folgen des Klimawandels berücksichtigen.
- das sensible Tideelbesystem stärker als bisher in den Blick nehmen und dabei die ökologischen Erfordernisse und Naturschutzziele berücksichtigen.


Kernthemen

- **Elbvertiefung:** Bedarf (Tiefgang), Sedimentmanagement
- **Flächenmanagement:** Wohnungsbau (KG), Industriefläche (Kattwyck)
- **Verkehrsinfrastruktur:** Bedarf (A 26 Ost / Köhlbrandquerung)
- **Luftqualität / Klimagase:** Hafenumschlag, Logistik, Schifffahrt
- **Alternative Produktions- und Wertschöpfungspotentiale**
- **Schiffssicherheit:** Ever Given auf der Elbe?
- **Digitalisierung:** Vermeidung von Verkehr und Emissionen

Ziele des HEP sollten sein:

- Realistische Bewertung des zukünftigen Potentials
- Qualität (Wertschöpfung, Nachhaltigkeit im Sinne einer SÖT) statt Quantität (to / TEU)
- Verantwortungsvolles Sedimentmanagement, „guter ökologischer Zustand“ der Elbe und angrenzender Lebensräume

 Enge Zusammenarbeit der deutschen Seehäfen (Synergien und ggf. Spezialisierung): Terminals und Hafen-Verwaltung

 Eine offene und breite gesellschaftliche Diskussion über den Zuschnitt des Hamburger Hafens (Beispiel: Antwerpen)

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

